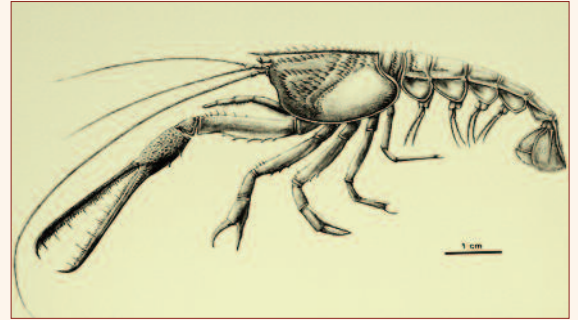


Vortrag

Aktuelle Erforschung der Muschelkalkkrebse in der Lissocardia Bank



Der Vorsitzende des Arbeitskreises Geologie, Manfred Schulz, berichtete im Rahmen der Jahresversammlung über seine Erforschung der Muschelkalkkrebse in der Lissocardia-Bank von Großnlüder, mit der er in der Mitte der neunziger Jahre begann. Die Bank liegt dicht über der Basis des Oberen Muschelkalkes und bot sich in vier Aufschlüssen des Großnlüderer Grabens an. Daraus konnte Schulz mehr oder weniger gut erhaltene Häutungsreste und im Ausnahmefall echte Leichen mit Originalpanzer von Krebsen der Gattung Lissocardia bergen. Durch aufwendige Präparation wurde es dem Referenten möglich, neue Erkenntnisse zur Genese der Lagerstätte und über die Lebensweise der Krebse zu gewinnen. Die über 60 aufgeschlossenen Exemplare des Krebses Lissocardia silesiaca befanden sich in der Regel in vorgeformten, diagenetisch veränderten Bauten, die vermutlich von anderen Bewohnern angelegt waren. Aus der Scherenanlage und dessen Aktionsradius schloss Schulz, dass Lissocardia aus dem Bau heraus auf Beute lauerte und somit ein räuberisches Verhalten wahrscheinlich macht.



Manfred Schulz



Lissocardia mit gut erhaltenen Häutungsresten

Mehr lesen Sie in:

Die Rhön - Geschichte einer Landschaft. Katalog zur Rhönausstellung. ISBN 978-3-7319-0272-0, erschienen bei Imhof Petersberg zum Preis von 24.95 €.

Beiträge zur Naturkunde in Osthessen Band 35. S. 27-38 2000: Krebse aus dem Oberen Muschelkalk von Großnlüder /Hessen.

